

## Vielfältiger Chorgesang

■ JOCKGRIM: Konzert unter dem Motto „Midwinter“ im Ziegeleimuseum

► Begeistert waren die Besucher des vorweihnachtlichen Konzertes der Chöre im Männerchor/gemischter Chor am dritten Adventssonntag im Jockgrimer Ziegeleimuseum. Der Kinderchor „Little Frogs“, der junge Chor „Vox Humana“ und der gemischte Chor präsentierten ein stimmungsvolles Programm, das in der hektischen Vorweihnachtszeit wie eine Insel der Stille und des musikalischen Hochgenusses wirkte.

Die drei Chöre, derzeit alle unter der Leitung von Konrad Knopf, hatten eine abwechslungsreiche Mischung an Liedern für diesen Abend einstudiert. „Vox Humana“ eröffnete mit den „Little Frogs“ den Abend. Die hoch motivierten Sänger brachten nicht nur Licht bei „Shine your light“ in den Saal, sondern auch sehr schöne Melodien.

Erstaunlich kräftig ertönten die jungen Stimmen des nur elfköpfigen Kinderchores. Die Mädchen und ein Junge sangen sich mit „Amazing grace“, „The rose“ oder dem schwungvollen „Weihnachten bedeutet so viel“ sofort in die Herzen des Publikums. Alle von „Vox Humana“ dargebotenen Lieder, die von Gospels, melancholischen Balladen bis zu ruhigen Pop- und Folksongs reichten, zeigen dass sich der im Jahr 1991 gegründete Chor in Bestform befindet. Der Chor reihte einen gesanglichen Höhepunkt an den nächsten.

So begeisterten die Sänger und die Solisten Sabine Knehr und Andreas



**Werner Grob hält dem Männerchor seit 50 Jahren die Treue.** —FOTO: BIC

Mauritz in dem mitreißenden „Put your hand“, bannten den Saal mit „From a distance“ oder dem wunderschönen „Midwinter“, dem Lied, das dem ganzen Konzert seinen Namen gab. Eine außergewöhnlich intensive Wirkung erzielte „Vox Humana“ mit „Time to leave“. Nicht nur die fantasti-

sche Solistin Simone Knehr, auch die ausgefeilte Choreographie verursachte eine wohlige Gänsehaut beim Zuhören und Zusehen.

Dass Weihnachtslieder auch Witz entfalten können, zeigten die Frauen des jungen Chores in „The holly and the ivy“. Der gemischte Chor startete seinen Auftritt mit „Shenandoah“, das er mit „Vox Humana“ zusammengesang. Danach folgten überwiegend in Deutsch gesungenen Weisen. Lieblich erklang „Wenn ich ein Glöcklein wär“, vom Wunder des Lebens erzählte „Christrose“.

Vollkommen weihnachtlich wurden die Sänger bei „Weihnachten bin ich zuhause“ und „Fröhliche Weihnacht überall“ oder „Weihnachtsglocken“. Am Klavier wurden die Chöre mehrere Male von Irina Landes begleitet, die aus familiären Gründen derzeit nicht, wie sonst, den Kinderchor leiten kann. Das von den Chören und den Gästen des Konzertes gemeinsam gesungene „O du fröhliche“ beschloss das Konzert im Ziegeleimuseum.

Bei dem stimmungsvollen Adventskonzert wurden langjährige aktive Mitglieder geehrt. Seit 25 Jahren singen Resi Kuschka, Brigitte Scharr und Irrgard Unger im gemischten Chor. Aus der Hand des Sängerkreisvorsitzenden Hans Hoffmann erhielten sie dafür eine Ehrung des Pfälzischen Sängerbundes. Bereits seit 50 Jahren gehört Werner Grob dem Männerchor an und wurde für diese lange aktive Mitgliedschaft durch den deutschen Sängerbund ausgezeichnet. (bic)